

Einladung zum Online Politik- und Pressgespräch

Umgang mit Rückkehrer*innen aus dem sog. Islamischen Staat

Wann & Wer?

Mittwoch, 17. November 2021, 18 bis 20:30 Uhr, online

- **Prof. Peter Neumann**, *Professor für Sicherheitsstudien, King's College London*
- **Sofia Koller**, *Research Fellow, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.*
- **Claudia Dantschke**, *Projektleiterin Beratungsstelle Leben, Grüner Vogel e. V.*
- **Lamya Kaddor**, *Mitglied des Deutschen Bundestages, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*
- **Samira Benz**, *Rückkehrkoordinatorin, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin*
- **Rüdiger José Hamm**, *Koordinator der BAG ReEx*

Spätestens seit der Zurückdrängung des sogenannten Islamischen Staates sowie des territorialen Verlusts durch die internationale Militärkoalition 2019 wird in der deutschen Öffentlichkeit über das Für und Wider einer Rückholung von deutschen Bürger*innen diskutiert, die sich der islamistischen Terrororganisation angeschlossen haben und seit geraumer Zeit in kurdischen Lagern inhaftiert sind. Dabei wird mittlerweile vor allem über eine Rückführung von Frauen und Kindern gesprochen, die im Oktober 2021 angestoßen wurde. Die Diskussion über männliche Rückkehrer erhält in der Öffentlichkeit hingegen kaum Aufmerksamkeit. Gleiches gilt für mögliche Folgen einer ausbleibenden Rückführung sowie die Strategie zum Umgang mit zurückkehrenden Personen.

Am 17. November widmen wir uns u. a. der Frage, inwiefern Strukturen geschaffen wurden, durch die die vielfältigen Herausforderungen für Rückkehrende und die Gesellschaft bewältigt werden können. Zudem sprechen wir darüber, in welchen Bereichen es eines Ausbaus von Netzwerken und finanzieller Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen bedarf.

Als Dachorganisation von 35 Trägern der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus stehen wir in regelmäßigem Austausch mit Praktiker*innen. Bei unserem Online Politik- und Pressegespräch laden wir Sie ein, mit **Expert*innen aus der Zivilgesellschaft und Politik** über die aktuelle Situation ins Gespräch zu kommen. Für die Diskussion konnten wir Claudia Dantschke, Lamya Kaddor, Samira Benz und Rüdiger José Hamm gewinnen. Zuvor wird es zwei Kurzvorträge von Prof. Peter Neumann sowie Sofia Koller geben, um den thematischen Rahmen zu stecken.

Bis zum **17. November um 10 Uhr** können Sie sich per E-Mail bei charlotte.leikert@bag-relex.de anmelden. Nach Anmeldung erhalten Sie eine **Pressemappe** mit den Statements unserer Gäste. Es besteht zudem die Möglichkeit im Nachgang ein Einzelinterview mit Rüdiger José Hamm als Vertreter der BAG ReEx zu führen. Schreiben Sie uns dazu ebenfalls eine E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße

Charlotte Leikert

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BAG ReEx

Bundesarbeitsgemeinschaft religiös
begründeter Extremismus e. V.

Oranienstraße 58, 10969 Berlin

Tel.: 030 92126289

Web: www.bag-relex.de

E-Mail: info@bag-relex.de

Twitter: [@bag_relex](https://twitter.com/bag_relex)

Die BAG ReEx wird im Rahmen von KN:IX durch das Bundesprogramm

Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend gefördert. Zusätzlich erhalten wir eine Förderung durch die Bundeszentrale

für politische Bildung, das Hessische Kompetenzzentrum gegen Extremismus und die

Landeskommission Berlin gegen Gewalt.